

Kinder lernen „Nein“ zu sagen und auf aufdringliche Erwachsene zu reagieren

Das Puppentheaterstück „Pfoten weg!“ zeigt Präventionsmaßnahmen

TUTTLINGEN (alu) - „Morgen kommen Onkel Burschi und Tante Herzi zu Besuch!“ verkündet die Katzenmutter fröhlich. „Nicht schon wieder!“ klagen die Katzenkinder Salome, Tom und Lotte mit traurig gesenkten Köpfen. Onkel und Tante nehmen sie nämlich immer so in den Arm „dass es nicht schön ist“. Aber wie sollen sie sich dagegen wehren? Hilfe kommt durch die Katzenfee.

Bei der kostenlosen Kinovorführung des Puppentheaterstücks „Pfoten weg!“ der Konstanzener Puppenbühne am vergangenen Samstagnachmittag konnten Kinder ab vier Jahren lernen, wie man sich verhält, wenn Erwachsene zu aufdringlich sind.

„Nahezu täglich lesen wir in den Zeitungen über die Aufdeckung weiterer Missbrauchsfälle. Doch leider hört man viel zu wenig über Präventionsmaßnahmen, die Eltern und Kinder stärken und Ihnen helfen, sich gegenüber der unangenehmen Nähe eines anderen Menschen zu wehren und sich selbstbewusst abzugrenzen“, begründet Irmi Wette die Entstehung ihres Puppentheater-

stücks, das seit Jahren erfolgreich in Baden-Württemberg aufgeführt würde.

Wichtige Informationen

Es gebe Kindern unterhaltsam und einfühlsam ein Mittel an die Hand, um sich gegen zudringliche Erwachsene wehren zu können – ohne pädagogischen Zeigefinger.

Viele Eltern sind mit ihren Kindern ins Scala-Kino nach Tuttlingen gekommen, um sich den Film kostenlos anzusehen. Ermöglicht haben das Spenden von Aesculap, dem Lions Club, Karl Storz, den Stadtwerken Tuttlingen und der Sparkasse Tuttlingen.

Nach der Filmvorführung konnten sie sich an Informationstischen von der Behandlungs-Initiative Opferschutz, der Polizei, dem Kinderschutzbund, ProFamilia und Phönix informieren. Die Kinder durften an Basteltischen das Bonusmaterial der DVD basteln und sich zu Kätzchen schminken lassen.

Der Gesamtelternbeirat für alle Kindergärten und Grundschulen im gesamten Landkreis Tuttlingen be-

kam je drei kostenlose DVDs überreicht.

Auf DVD sind neben dem Film des Theaterstückes „Pfoten weg!“ Tipps der Polizei, Tipps zur Prävention von Missbrauch und einige wertvolle Internet-Verlinkungen zu Organisationen, die sich für die Prävention von Missbrauch engagieren, enthalten. Für Kinder sind neben drei Gefühlszuordnungsspielen für den Bildschirm verschiedene Bastelbögen und Spielanleitungen zum Ausdrucken enthalten.

Einen Beitrag leisten

Das Stück kann man sich auf Deutsch und Englisch ansehen. Außerdem gibt es englische, türkische, russische und serbokroatische Untertitel. „Je mehr Kinder, Eltern und Pädagogen das Theaterstück gesehen haben und mit den nachhaltigen Bonusmaterialien arbeiten, desto wirkungsvoller wird unsere Präventionsarbeit sein“, sagt Irmi Wette.

Die Tuttlinger Kindereinrichtungen verfügen nun also über ein weiteres Mittel, ihren Beitrag dazu zu leisten.